



An die  
Pfarrerinnen und Pfarrer der EMK Schweiz  
Vorsitzenden der Bezirksvorstände in der Schweiz

Zürich, 28. Oktober

Liebe Mitarbeitende

Nachdem der Bundesrat heute Nachmittag die von ihm beschlossenen verschärften Schutzmassnahmen kommuniziert hat, wollen wir mit diesem Update auf einige für uns wichtige Änderungen hinweisen. Sie gelten ab morgen Donnerstag.

Die wichtigste Änderung betrifft die **Heruntersetzung der TeilnehmerInnen-Obergrenze an öffentlichen und privaten Veranstaltungen:**

- Bei öffentlichen Veranstaltungen, wozu auch die Gottesdienste gehören, sind max. 50 Personen erlaubt,
- bei privaten Treffen in privaten Räumen, worunter z. B. Hauskreise fallen, 10 Personen.

**Die Maskenpflicht wurde erweitert** und betrifft bspw. auch die Aussenbereiche unserer Kapellen. Darüberhinaus müssen im Freien dort, wo die Abstände nicht eingehalten werden können, Masken getragen werden.

Verboten sind Proben und Auftritte von Laienchören.

Wichtig: **Die vom Bundesrat beschlossenen Vorgaben heben nicht weitergehende Massnahmen der Kantone auf.** Deshalb bitten wir euch, weiterhin [die Webseiten der Kantone zu konsultieren](#) und ebenfalls deren Vorgaben in eure weiteren Überlegungen einzubeziehen. Neben u. U. abweichenden Teilnehmerzahlen kann dies auch das Contact Tracing z. B. bei Gastroangeboten u. a. betreffen.


Diese Massnahmen, zusätzlich die z. T. weitergehenden mancher Kantone und auch der Aufruf, Kontakte möglichst zu reduzieren, nötigen leider dazu, wieder gut zu überlegen, was dies für die verschiedenen Veranstaltungen, besonders auch für den Gottesdienst oder geplante Bazare heisst.

**Bitte prüft - auch vor dem Hintergrund der kantonalen Vorgaben -, was in eurer Situation möglich bleibt, was abgesagt oder auch in anderer Form durchgeführt werden kann.** Schön wäre natürlich, wenn ihr Möglichkeiten findet, auch weiterhin - unter Einhaltung der Schutzmassnahmen - physisch miteinander zu feiern. Zwischen wichtigen, sinnvollen physischen Begegnungen und unwichtigen, nicht sinnvollen zu entscheiden ist nicht einfach. Wir empfehlen, vor allem bei Sitzungen und Arbeitstreffen gut zu überlegen, welche wirklich nötig sind und welche auch online abgehalten werden könnten.

Wir verfolgen die Entwicklung laufend. Zusammen mit Michael treffen wir uns als Kabinett weiterhin wöchentlich und besprechen die Situation. Bei Bedarf informieren wir wieder.

Wir sind uns bewusst - und erleben das ja hautnah auch in unserer eigenen Arbeit -, dass ihr erneut ganz stark herausgefordert seid bei der weiteren Planung der Gemeindearbeit und bei der Begleitung der Menschen in euren Gemeinden, besonders jener, die an Veranstaltungen nicht teilnehmen.

Wenn wir auf die vergangenen Wochen und Monate zurückblicken, sind wir einfach dankbar für euren sorgfältigen Umgang mit dieser schwierigen Situation. DANKE vielmals! So ist es uns gelungen und wird es uns weiterhin gelingen, unseren Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten.



Wir sind auch dankbar für euer Engagement beim Leben unseres gemeinsamen Auftrages als Kirche. In solchen Zeiten ist das Evangelium vom uns in Christus nahegekommenen Gott ein ganz besonders wichtiges Fundament für uns und die Welt. Danke vielmals, dass ihr auf so vielfältige Weise daraus lebt, Gemeinde gestaltet und es für andere erlebbar macht. Dazu wünschen wir euch Freude, Mut und die Erfahrung von Gottes Leben schaffender Nähe.

Herzliche Segensgrüsse

Claudia Haslebacher, Michael Büniger, Serge Frutiger, Etienne Rudolph, Stefan Zürcher

